



## ZUKUNFT SICHERN. ANGEBOT JETZT!

Feinstblech-  
packungs-  
industrie

**Der Fokus der Tarifrunde liegt auf einem nachhaltigen Zukunftspaket. Das will die IG Metall gemeinsam mit den Arbeitgebern schnüren, um gestärkt Richtung Zukunft zu gehen. Wie lief die erste Verhandlung? Wie geht es weiter?**

Nachdem die Tarifkommission Anfang Februar die Weichen für den Verhandlungsaufakt gestellt hatte, trafen sich Arbeitgeber und IG Metall Ende Februar zur ersten Verhandlung.

In dieser Runde stellte die Gewerkschaft ihre Forderungen vor und begründete sie fundiert. Konkret fordert sie 4 Prozent mehr Geld für 12 Monate. Damit sollen Einkommen gestärkt, Beschäftigung gesichert und Zukunft gestaltet werden. Zugleich müsse über die Übernahme von Auszubildenden und den tariflichen Schutz für Dual Studierende gesprochen werden.

Carsten Maaß, Verhandlungsführer der IG Metall machte darüber hinaus von Anfang an deutlich: „Eine Nullrunde wird es mit uns nicht geben. Seit 2018 hatten wir keine tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte. Das passt nicht länger zur hervorragenden Auslastung der Branche.“

Ein Hoch an Auftragseingänge und solide Wachstumsprognosen sprechen dafür, die Beschäftigten an den hohen Gewinnen zu beteiligen. Der zwischenzeitliche Talflug anderer Branchen

durch Corona ging an der Feinstblechpackungsindustrie fast vollständig vorbei.

Doch trotz dieser positiven Ausgangslage endete die erste Verhandlung bereits nach rund 90 Minuten ohne Angebot. Die Erwiderung der Arbeitgeber auf die Forderungsbegründung der IG Metall beschränkte sich hauptsächlich darauf, reflexartig auf allgemeine Kostentreiber zu verweisen ohne wirklich konkret zu werden.

Carsten Maaß sagte mit Blick auf das Ende der Friedenspflicht Anfang April zusammenfassend: „Wir übernehmen Verantwortung. Jetzt sind die Arbeitgeber dran. Zwei Wochen haben sie noch Zeit dafür. Wir waren drei Jahre geduldig.“ Der Arbeitsauftrag für die Arbeitgeber ist entsprechend klar: Angebot jetzt!



## KOMMENTAR

von **Carsten Maaß**, IG Metall Verhandlungsführer

Der Auftakt in die Tarifrunde 2021 zeigt: die IG Metall ist unter Pandemiebedingungen voll handlungsfähig.

Unsere Forderung nach einem Plus von 4 Prozent und die Begründung dafür sind schlüssig und stichhaltig. Zugleich stehen für die Feinstblechpackungsindustrie alle Signale auf Wachstum. Die Arbeitgeber haben dem bisher nur leere und vorgeschobene Phrasen entgegenzusetzen.

Zukunft lässt sich nicht gestalten, indem man den Kopf in den Sand steckt, über riesigen Kostendruck jammert und dicke Renditen einfährt, während die Kolleginnen und Kollegen leer ausgehen sollen. Eine Nullrunde wird es mit uns daher nicht geben!

Nichtsdestotrotz sind wir bereit, zügig zu einer tragfähigen Lösung am Verhandlungstisch zu kommen. Der Ball liegt im Feld der Arbeitgeber und wir erwarten von ihnen für die nächste Verhandlung am 22. März einen angemessenen Vorschlag.



# GUTE ARGUMENTE FÜR 4 PROZENT.

Die Forderungen der IG Metall für die Tarifrunde 2021 sind richtig und angemessen, werden jedoch nur mit Kraft und Geschlossenheit durchzusetzen sein! Gute Argumente müssen mit Solidarität verbunden werden! Je mehr

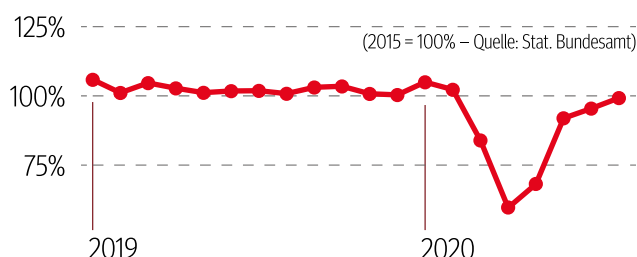
Kolleginnen und Kollegen sich der IG Metall anschließen, desto mehr Verhandlungserfolge können erzielt werden. Davon profitiert jede und jeder Einzelne und die ganze Gemeinschaft.

Zugleich untermauern die Fakten un-

sere Argumente für ein nachhaltiges Zukunftspaket. Gemeinsam mit euch machen wir uns auf den Weg, **vier Prozent für die Zukunft** durchzusetzen! So können wir **Einkommen stärken, Beschäftigung sichern und Zukunft gestalten.**

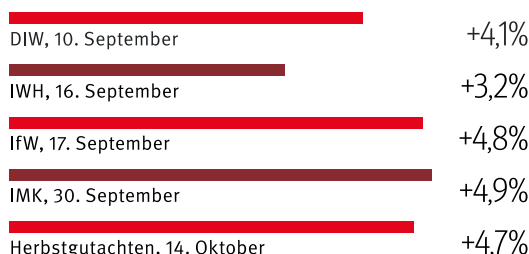
## WIRTSCHAFT AUF ERHOLUNGSKURS

Auftragseingänge in der ME-Industrie



Institutsprognosen 2021

Veränderung BIP (real) zu 2020



Nach dem beispiellosen Einbruch aufgrund der Corona-Pandemie ist die deutsche Wirtschaft auf Erholungskurs. Bereits im dritten Quartal 2020 hat sich das Bruttoinlandsprodukt wieder erheblich erhöht. Für 2021 sagen alle Wirtschaftsinstitute deutliches Wachstum voraus. Damit würde die Wirtschaft den

Erholungskurs fortsetzen und das BIP würde Ende 2021 nur noch knapp unter dem von 2019 liegen. Die Prognosen von Mitte Dezember sehen ein Wachstum von bis zu 5,3 Prozent für 2021 voraus. Der Corona-Lockdown seit November 2020 ist in den Prognosen bereits berücksichtigt.



### Zukunft gestalten

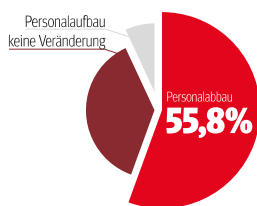
Sicherung von Beschäftigung und Standorten

## ARBEITSZEIT-ABSENKUNG IST BEZAHLBAR



Ersetzbarkeit der von Digitalisierung betroffenen und **bedrohten Arbeitsplätze**

(Quelle: IGM Erhebung Automobilcluster u. Transformationsatlas; 2019)



Anteil der **Betriebe mit geplantem Personalabbau** in den nächsten Jahren

**182.210**  
Arbeitsplätze

Mittelfristig gefährdete Automobilarbeitsplätze **aufgrund fehlender Konzepte**

Arbeitszeitabsenkung ist ein gutes Mittel, um Beschäftigung zu sichern. Da Betriebe bei Arbeitszeitabsenkung weniger Entgelt zahlen und Kosten für Entlassungen sparen aber trotzdem qualifizierte Beschäftigte halten und später weniger Kosten haben um die Produktion hochzufahren, können sie

eine Zuzahlung finanzieren. Dadurch würde eine Absenkung der Arbeitszeit mit Teilentgeltausgleich als Option für die Betriebe möglich. So können auch Arbeitszeitwünsche verwirklicht und Vereinbarkeit verbessert werden. Es bleibt mehr Zeit, zum Beispiel für Familie, Gesundheit oder Weiterbildung.



### Beschäftigung sichern

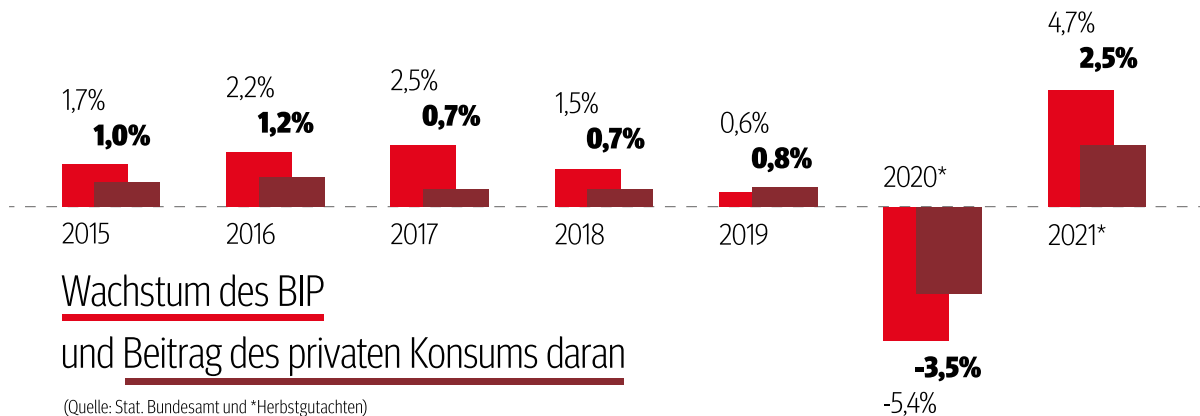
Modelle der Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich als betriebliche Option



„Im Gesamtjahr 2021 dürfte das deutsche Bruttoinlandsprodukt so stark zulegen wie seit dem Ende der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009 nicht mehr. Zwar werden Kontaktbeschränkungen noch in den ersten Monaten des Jahres die Wirtschaftsaktivität bremsen. Mit einem Rückgang der Infektionszahlen und einer wachsenden Verfügbarkeit eines Covid-19-Impfstoffes wird sich allerdings im Jahresverlauf der Aufschwung festigen. Wir rechnen mit einem Wirtschaftswachstum von knapp 5 Prozent“

– Prof. Dr. Sebastian Dullien, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung

## PRIVATER KONSUM SCHAFFT WACHSTUM



Von den verschiedenen Komponenten ist der private Konsum bei der Nachfrage der wichtigste Faktor für das Wachstum 2021. In den Vorhersagen schafft er mit realen 2,5 Prozentpunkten mehr als die Hälfte des erwarteten Wachstums!

Jedoch ist 2020 trotz Kurzarbeit die Zahl der Arbeitslosen um 500.000 ge-

stiegen und bis zu 6 Millionen waren in Kurzarbeit. Das bedeutet für Beschäftigte Unsicherheit und Einkommensverluste. Diese Unsicherheit bremst den privaten Konsum und gefährdet eben dieses Wachstum. Deshalb braucht es eine Stärkung der Einkommen und Beschäftigungssicherheit. Dann klappt es auch mit dem Aufschwung.

**Einkommen stärken**  
Entgelte erhöhen,  
Binnennachfrage stabilisieren



### ZUKUNFTS-TARIF-VERTRAG

## ZUKUNFT JETZT TARIFLICH SICHERN

Die Betriebe verändern sich aufgrund von Digitalisierung, E-Mobilität, Klimaschutz und Energiewende. Die IG Metall fordert deshalb betriebliche Zukunftstarifverträge zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Standorten. Darin sollen verlässliche Beschäftigungs- und Produktionsperspektiven geregelt werden. Z.B. Zukunftsvereinbarung für die Standorte, Sicherung der Aus- und Weiterbildung, Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen, Beschäftigungssicherung, Arbeitszeitabsenkung mit Entgeltausgleich, Zuzahlungen bei Kurzarbeit, Übernahme der Ausgebildeten und Altersteilzeit.




# »WIR FORDERN ZUKUNFT – SIE BIETEN NICHTS!«


## DER VERHANDLUNGSSTAND IN DER METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE


Die bundesweit fast 4 Millionen Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie befinden sich bereits seit 2. März im Warnstreik. Grund dafür: Kein Angebot der Arbeitgeber. Wie in der Feinstblechpackungsindustrie fordern sie 4 Prozent mehr Geld. Damit sollen Einkommen gestärkt, Beschäftigung gesichert und Zukunft gestaltet werden. Allein in der ersten Woche nach Ende der Friedenspflicht haben sich über 260.000 Kolle-

ginnen und Kollegen an den Warnstreiks und Protesten beteiligt. Bis zur Auslieferung dieses Flugblattes wird die Marke von 600.000 erreicht sein.

„Ein starkes Signal, das an die Arbeitgeber gesendet wird!“, findet Carsten Maaß, IG Metall Verhandlungsführer. „Die Kolleginnen und Kollegen stellen eindrucksvoll zur Schau, wie Protestaktionen trotz Corona-Pandemie mit viel Kreativität und Abstand stattfinden!“

**Einkommen stärken**  
Entgelte erhöhen,  
Binnennachfrage stabilisieren 

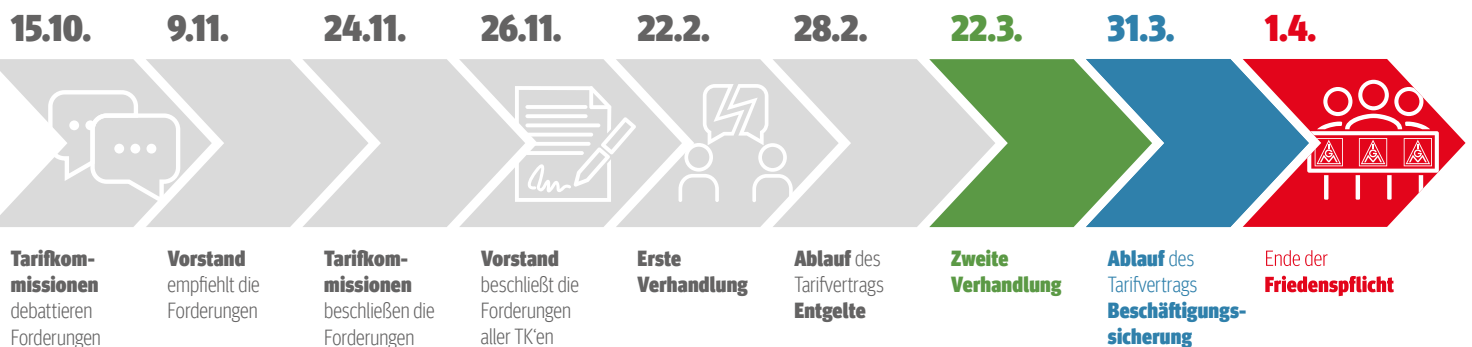
**Beschäftigung sichern**  
Modelle der Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich als betriebliche Option 

**Zukunft gestalten**  
Sicherung von Investitionen,  
Beschäftigung und Standorten 

 **4%**



## TERMINPLAN TARIFRUNDE



### HALTE DICH AUF DEM LAUFENDEN!

Über die **sozialen Netzwerke** erhältst du immer die **neusten Informationen** rund um die Verhandlungen und unsere Aktionen!

QR-Code links scannen oder unter [qrco.de/igmetall-nieder-sachsen](http://qrco.de/igmetall-nieder-sachsen)

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!

**Komm in unsere Mitte!** ► [igmetall.de/beitreten](http://igmetall.de/beitreten)

